



HESSISCHER LANDTAG

01. 07. 2009

Kleine Anfrage

der Abg. Gottschalck (SPD) vom 20.05.2009

**betreffend Auftritt von Roland Koch im Dokumentarfilm
"Henners Traum"**

und

Antwort

des Chefs der Staatskanzlei

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Der Dokumentarfilm "Henners Traum" sorgt weiter für Furore. In der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 18/33 beruft sich der Ministerpräsident auf Erinnerungslücken. Zudem steht noch eine Stellungnahme aus.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Die Antwort des Chefs der Staatskanzlei zu der Kleinen Anfrage Drucksache 18/33 war äußerst "schmallippig". Trifft meine Einschätzung zu, dass der Dokumentarfilm "Henners Traum" der Landesregierung peinlich ist?

Die Landesregierung bewertet grundsätzlich keine Filme.

Frage 2. Konnte der Ministerpräsident zwischenzeitlich den Dokumentarfilm "Henners Traum" sehen und seine Erinnerungslücken wieder auffrischen?
Wenn ja, warum hat der Ministerpräsident nicht vehement den diffamierenden Äußerungen des Bürgermeisters über die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Beberbeck widersprochen?

Der Ministerpräsident hat keine Erinnerungslücken.

Frage 3. Teilt die Landesregierung meine Einschätzung, dass sich der Bürgermeister in der Dokumentation jovial um Kopf und Kragen redet, z.B. beim Besuch des Ministerpräsidenten, wo er ihm ergeben zuraunt: "Das ist der Charme der Kleinstadt, das regelt man bei einer Flasche Wein."?

Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 4. Liegt inzwischen die Stellungnahme des Hofgeismarer Bürgermeisters zu seiner Schimpftirade gegen Mitarbeiter des Ministeriums und die Ministerialbürokratie im Allgemeinen vor?

Der Bürgermeister hat auf das Schreiben des Chefs der Staatskanzlei geantwortet.

a) Wenn ja, welchen Inhalt hat sie?

In seiner Stellungnahme hat der Bürgermeister seine ausdrückliche Wertschätzung und jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Ministerium zum Ausdruck gebracht.

Frage 5. Ist der Landesregierung bekannt, wer, wann und in welcher Form dem Dokumentarfilmer Klaus Stern die Drehgenehmigungen für die Filmaufnahmen in Beberbeck, Berlin und Cannes erteilt hat?

Nein.

Frage 6. Der Ministerpräsident hat dem Bürgermeister vor laufender Kamera 30 Mio. € Steuergelder für Straßenbau und Infrastrukturmaßnahmen für "das Gelingen dieser großartigen Vision" versprochen. Steht der Ministerpräsident noch dazu?

Die Landesregierung wird die Förderung der touristischen Infrastruktur in Nordhessen zielgerichtet fortentwickeln. Dabei werden bedeutende Investiti-

onsvorhaben im Bereich des Tourismus, wie die Realisierung des Ferienresorts Beberbeck, gezielt unterstützt.

- a) Wenn ja, hilft die Landesregierung bei der Investorensuche, z.B. bei der Reise des Ministerpräsidenten nach Dubai, wo der Ministerpräsident ja wirtschaftliche Kontakte knüpfen wollte?

Die genannte Reise in das Königreich Saudi-Arabien, das Sultanat Oman und die Vereinigten Emirate (Abu Dhabi und Dubai) fand vom 30. April bis 8. Mai 2009 statt. An ihr nahmen als Vertreter des Hessischen Landtags Herr MdL Görig, Herr MdL Dr. Arnold und Herr MdL Rentsch teil sowie Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft, der Hessen Agentur und Journalisten. Schwerpunkt der Reise waren die Themen "Technologie und Energietechnik" mit der Präsentation des Wirtschaftsstandortes Hessen sowie Gespräche mit hochrangigen Wirtschaftsvertretern und Politikern der drei Länder. Die Investorensuche für Beberbeck war weder Ziel noch Zweck dieser Reise.

Frage 7. Gehörte der Hofgeismarer Bürgermeister auch der Reisedelegation nach Dubai an?

Nein.

- a) Wenn nein, warum nicht? Das Ferienresort Beberbeck wird von der Landesregierung doch als hochrangiges Projekt behandelt.

Siehe Antwort zu Frage 6 a.

Wiesbaden, 30. Juni 2009

Stefan Grüttner